

lenken muß, und er eilt nach dem Lande, das seine kühnsten Hoffnungen krönen soll, nach dem Goldland Californien. Mag auch den Europäer jene ungeheure, wüste Wassermasse, Weltmeer genannt, mit allen ihren furchtbaren Wogen und Stürmen von dem Wunderlande zurückzuschrecken scheinen, es kommen gleichwohl Schaaren an Schaaren von golddurstigen Europäern mit jedem Schiffe an. Da regt sich's nun allenthalben von geschäftigen Händen, und wo noch vor Kurzem bloß etwa der rothe indianische Mann den Thieren der Jagd nachschlich, oder ein Weißer, der sich zufällig in diese Gegend verirrt hatte, scheuen Blickes die Einöde durchkreuzte, da erheben sich jetzt Hütten voll muntern Lebens, völlige Handelszüge kommen an und gehen ab und die Fluren schallen allabendlich wieder vom fröhlichen Tanz und Gesang der Lustigen, oder leider auch vom blutigen Streit der Erbitterten. Und dasselbe Californien, welches bis jetzt nichts als ein bloßer Nebelflecken im Sternenzirne der nordamerikanischen Freistaaten war, ist plötzlich selbst zum glänzenden Gestirn unter ihnen geworden.

Ein Bild von dem, was sich einst mit unserm Erzgebirge zugetragen hat. Da war die ganze Gegend von der Mulde zwischen Rospwein und Rossen an bis dahin, wo jetzt Dederan, Brand und Frauenstein liegen und natürlich auch noch bis ins höhere Gebirge hinauf, ein einziger, dichter, finsterner Wald, in dessen Dickicht wol Wölfe, Eber, Füchse und Hirsche, und nicht selten auch Bären ihr Obdach fanden, dessen feierliche Ruhe aber gar selten der Fußtritt eines menschlichen Wanderers störte. Denn nur vereinzelt und durch lange Zwischenräume getrennt lagen hier und da einige sorbenwendische und in der letzten Zeit wohl auch deutsche Niederlassungen, zumieist in den Thälern, die sich aber in unserem Erzgebirge im Allgemeinen nicht gerade als die vorzugsweise anbaufähigen Stellen erweisen. Die erzgebirgischen Thäler schneiden nämlich in der Regel zu tief ein und bilden daher nur zu leicht bloße enge, felsige